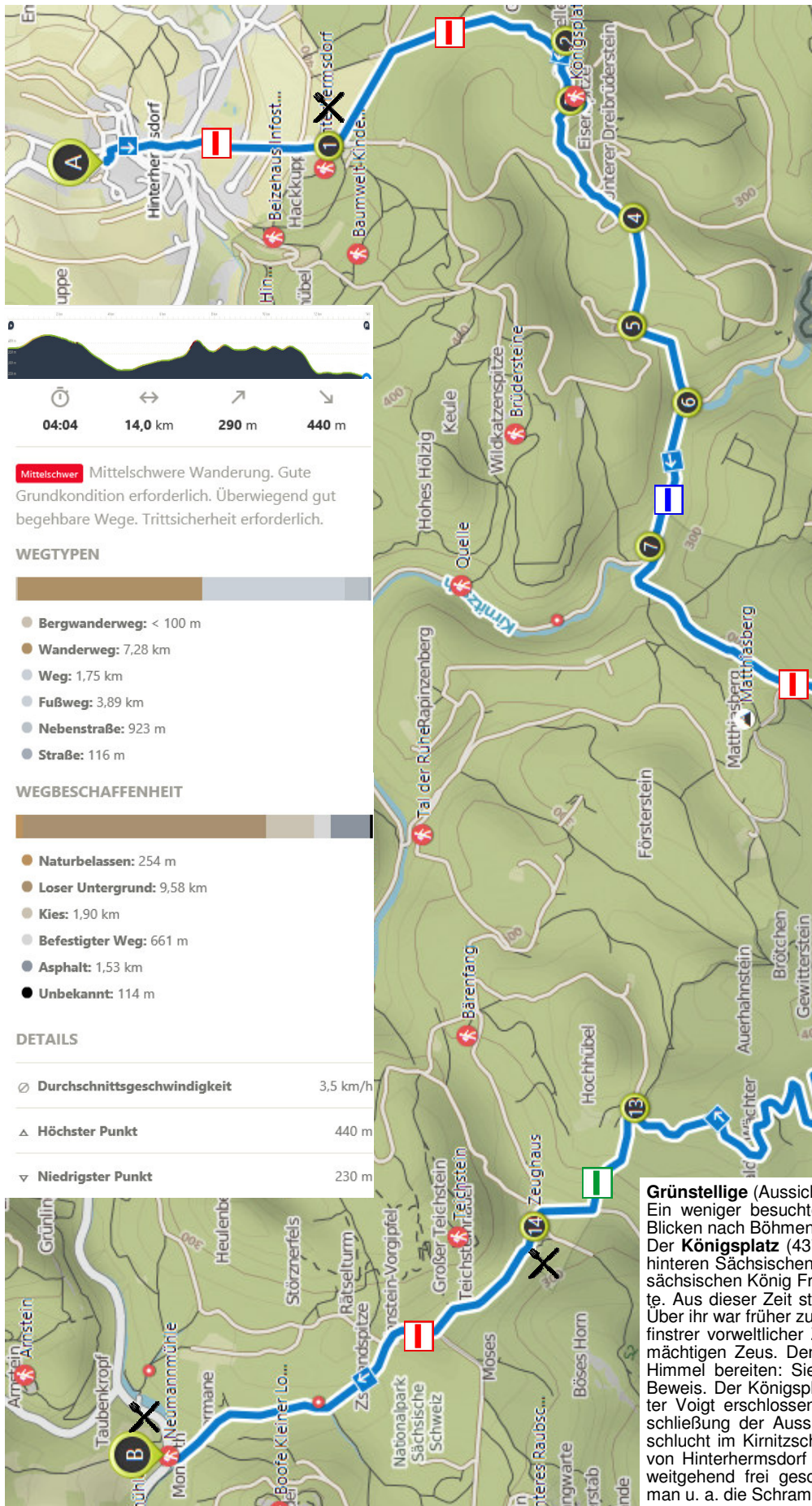


# Hinterhermsdorf - Neumannmühle

S1	Rathen	9:02
	Bad Schandau	9:13
Bus 241	Bad Schandau	9:26
	Hinterhermsdorf	10:07

Bus 241	Neumannmühle	16:28	18:28
	Bad Schandau, Kurpark	16:52	18:52
Fähre	Elbkai	:25	:55
	Nationalparkbahnhof	:30	:00

S1	Bad Schandau	19:45	20:45
	Rathen	19:54	20:54
Fähre Rathen			0,80 €



## TOUR

A	0,0	Hinterhermsdorf, Bus
1	1,0	Buchenparkhalle
2	2,2	AP Grünstellige
3	2,6	Königsplatz
4	3,4	Finsterwäldchenschluchte
5	3,8	Lindigtstraße
6	4,2	Kirnitzschalstraße
7	4,8	Stimmersdorfer Weg
8	6,3	Dreiwinkelgrund
9	6,8	Treppengrund
10	7,8	Hickelhöhle / Großer Reitsteig
11	8,5	Abzw. Löfflerschluchte
12	9,6	Abzw. Brücknerschluchte
13	11,3	Großer Hochhübelweg
14	12,1	Altes Zeughaus
B	14,0	Neumannmühle, Bus

## EINKEHR

Buchenparkhalle, Hinterhermsdorf  
 MO-SO 10:00+  
 Altes Zeughaus  
 Apr-Okt: 11:00-18:00  
 Neumannmühle Berghütte  
 Apr-Okt: 12:00+  
 Kaisergarten, Bad Schandau  
 MO-SO 10:00+

**Mittelschwer** Mittelschwere Wanderung. Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend gut begehbare Wege. Trittsicherheit erforderlich.

## WEGTYPEN

- Bergwanderweg: < 100 m
- Wanderweg: 7,28 km
- Weg: 1,75 km
- Fußweg: 3,89 km
- Nebenstraße: 923 m
- Straße: 116 m

## WEGBESCHAFFENHEIT

- Naturbelassen: 254 m
- Looser Untergrund: 9,58 km
- Kies: 1,90 km
- Befestigter Weg: 661 m
- Asphalt: 1,53 km
- Unbekannt: 114 m

## DETAILS

Ø Durchschnittsgeschwindigkeit	3,5 km/h
▲ Höchster Punkt	440 m
▼ Niedrigster Punkt	230 m

## Grünstellige (Aussichtspunkt, Bank/ Rastplatz)

Ein weniger besuchter Aussichtspunkt als der Königsplatz mit weiten Blicken nach Böhmen.

Der **Königsplatz** (437 m) ist einer der schönsten Aussichtspunkte der hinteren Sächsischen Schweiz. Der Platz verdankt seinen Namen dem sächsischen König Friedrich August II. (1797 -1854), der gern hier weilte. Aus dieser Zeit stammt auch die Steinbank am Fuße des Felsens. Über ihr war früher zu lesen: Es wandelt der Mensch auf den Trümmern finsterner vorweltlicher Zeiten, Vielleicht rang hier ein Titan mit dem allmächtigen Zeus. Den Untergang will er dem Gott im Kampf um den Himmel bereiten: Sieh am geborstenen Fels den schauerlich klaren Beweis. Der Königsplatz wurde 1836 durch den damaligen Revierförster Voigt erschlossen und zugänglich gemacht. Ihm ist auch die Erschließung der Aussicht Grünstellige, des Tunnelholl und der Wolfsschlucht im Kirnitzschtal zu verdanken. Zum Königsplatz gelangt man von Hinterhermsdorf nach ca. 45 min. Fußweg. Von dem inzwischen weitgehend frei geschnittenen 437 m hohen Aussichtspunkt erblickt man u. a. die Schrammsteine und viele Berge im Böhmisches.